

Grammatik

Die Begeisterung für dieses Kapitel bewegt sich im Rahmen, das ist mir schon klar, bevor du aber total blockst, überlege dir Notwendigkeit und Möglichkeit von Grammatikkenntnissen - und hier ist alles wirklich übersichtlich dargestellt!

- **Notwendigkeit** beim Erlernen einer Fremdsprache!
- **Möglichkeit**, die eigene Sprache besser zu durchschauen, aber auch bei einer Interpretation recht locker zu punkten, indem du das Wort mit dem grammatikalischen Fachausdruck benennst. Natürlich ist das kein Hexenwerk, kommt aber bei Deutschlehrern gut rüber!!!
- **Überlebenspaket** bei Einstellungstests – es werden gerne Grammatikaufgaben gegeben

Also, anpacken, lernen und nicht groß motzen!!!

Wortarten

1. Personalpronomen

⇒ - steht für ein Substantiv

Person	Nominativ	Dativ	Akkusativ
Sg.	1. ich	mir	mich
	2. du	dir	dich
	3. er, sie, es	ihm, ihr, ihm	ihn, sie, es

Pl.	1. wir	uns	uns
	2. ihr	euch	euch
	3. sie	ihnen	sie

Erläuterung:

Sie gibt *die Hand dem Mann*. Sie gibt sie ihm.

2. Reflexivpronomen

- bezieht sich auf die gleiche Person zurück

Erläuterung:

Ich rasiere mich. Du hilfst dir.

Person	Dativ	Akkusativ
1.	mir	mich
Sg. 2.	dir	dich
3.	sich	sich

1.	uns	uns
Pl. 2.	euch	euch
3.	sich	sich

3. Demonstrativpronomen

- weist auf eine Person / einen Gegenstand hin

dieser, diese, dieses

⇒ das Demonstrativpronomen steht vor einem Substantiv oder allein

dieser Pullover ⇒ diesen finde ich schön

der allein stehende Artikel (*der, die, das...*) kann als Demonstrativpronomen verwendet werden

den mag ich nicht, der kratzt

4. Possessivpronomen

- drückt aus, wem eine Person / ein Gegenstand gehört

⇒ steht vor einem Bezugswort oder allein

mein Fahrrad ⇒ meins

Formen: *mein, dein, sein/ihr, unser, euer, ihr*

Höflichkeitsform: *Ihr Haus*

großschreiben!

5. Interrogativpronomen

- fragt nach Personen / Sachen

wer? Wessen? Wem? Wen? Was? Welcher?

Weitere Fragewörter: *Wie? Wann? Wo? ...*

6. Relativpronomen

- verbindet den Relativsatz mit seinem Beziehungswort im übergeordneten Satz

Frieda, die Fritz liebt, bekommt immer rote Ohren, die leuchten.

⇒ Das Relativpronomen hat dieselben Formen wie der bestimmte

Artikel:

Der, die, das, dem, den ...

Weitere Relativpronomen:

Welcher, welche, welches

Frieda, welche Fritz liebt, bekommt immer rote Ohren, welche leuchten.

Nach „*alles, das, etwas, nichts*“ ist das Relativpronomen: was

7. Indefinitpronomen

- lässt im Ungewissen, von wem / wovon die Rede ist

Hat ihn jemand gesehen?

Irgendwer = egal wer

⇒ Die wichtigsten Indefinitpronomen:

Irgendwer, irgendjemand, irgendetwas, irgendein ...

Man, jemand, niemand

Jeder Beliebige, kein Einziger

Etwas, nichts

8. Artikel

⇒ **bestimmter Artikel:** *der, die, das*

⇒ **unbestimmter Artikel:** *ein, eine, ein*

einige Präpositionen und bestimmte Artikel können zusammengezogen werden:

<i>ans = an das</i>	<i>ins = in das</i>
<i>am = an dem</i>	<i>aufs = auf das</i>
<i>zur = zu der</i>	<i>zum = zu dem</i>

9. Substantiv / Nomen

- wird mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben:

Mensch, Tier, Zuneigung

- hat ein grammatisches Geschlecht / Genus

Maskulin: *der Mann, der Magen*

Feminin: *die Frau, die Tasche*

Neutrum: *das Kind, das Stückchen*

- steht in einem Numerus (Zahl):

Singular: *die Tierliebe, der Apfel*

Plural: *die Äpfel*

- kann dekliniert (gebeugt / 4 Fälle) werde

10. Adjektiv

- bezieht sich auf ein Substantiv

der wilde Junge

das schüchterne Mädchen

Das Adjektiv hat meist eine Endung!!

Adjektive kann man steigern

Positiv: schön, klein

Komparativ: schöner, kleiner

Superlativ: am schönsten, am kleinsten

11. Verb

Vollverb: *spielen, backen, schlafen*

⇒ **Hilfsverb:** *haben, sein, werden*

Infinitiv = Grundform

Er spielt ⇒ *spielen*

Modalverb: *können, sollen, wollen, müssen, dürfen, mögen (er möchte)*

12. Adverb

- bezieht sich auf

ein Verb: *er fährt schnell*

ein Adjektiv: *das sehr schnelle Auto*

Ein Adverb hat keine Endung!!

verschiedene Arten von Adverbien

modale Adverbien (Art und Weise / Frage: **Wie?**)

sehr, gern, hoffentlich, besonders, auch, ebenfalls, sogar, bestimmt

temporale Adverbien (Zeit / Frage: **Wann? Wie lange?**)

jetzt, nun, bald, dann, schon, endlich, vorhin, nachher, damals, wieder, heute, morgen, abends, gestern, ...

lokale Adverbien (Ort / Frage: **Wo? Wohin?**)

da, dort, oben, unten, vorn, hinten, links, rechts, draußen, überall, nirgends, ...

kausale Adverbien (Begründung / Frage: **Warum?**)

darum, deshalb, daher, folglich

13. Numerale

- geben Zahlen oder Mengen an

bestimmte Numerale

eins, zwei, drei, ...

erster, zweiter, ... letzter

einmal, zweimal, ...

achtel, viertel, halb

unbestimmte Numerale

einige, einzelne, manche, zahlreiche, viele, alle, wenige, ein paar

14. Präpositionen

ab, an, auf, gegen, hinter, in, nach, über, bis, seit, um, während, außer, für, gemäß, mit, wegen, trotz, zwecks, ...

Präpositionen mit Artikel:

ans = an das ins = in das

15. Konjunktionen (Bindewörter)

- verbinden Wörter, Satzglieder, Sätze

und, oder, aber, sondern, denn, sowohl ... als auch, entweder ... oder, einerseits ... andererseits, dass, als, sobald, bis, weil, wenn, obwohl, indem, damit, ...

Grammatik-Termini: Satzglieder

1. Deklination

1.1 Genus (Geschlecht)

maskulin (männlich): **der Baum**

feminin (weiblich): **die Frau**

neutrum (sächlich): **das Kind**

1.2 Numerus (Zahl)

Singular (Einzahl): **die Frau**

Plural (Mehrzahl): **die Frauen**

1.3 Vier Fälle / Kasus / Deklination

1. Fall: **Nominativ**

Er ist lieb.

Wer oder was ist lieb? ⇒ Er

2. Fall: **Genitiv**

Er bemächtigte sich **des Geldbeutels**.

Wessen bemächtigte er sich? ⇒ Des Geldbeutels

Zur einfachen Findung der Genitivform: **Wessen Haus ist das?**

3. Fall: **Dativ**

Ich gebe **dem Mann** die Hand.

Wem gebe ich die Hand? ⇒ Dem Mann

4. Fall: **Akkusativ**

Ich sehe **den Mann**.

Wen oder was sehe ich? ⇒ Den Mann

➔ **Tipp:** Die Fragen zu den einzelnen Fällen auswendig lernen und so vom Sprachempfinden her den Fall bestimmen!

2. Überblick über die Satzglieder

1. **Subjekt** Der Mann kommt.
Wer oder was kommt?
2. **Prädikat** Der Mann **kommt**.
Was macht der Mann?
3. **Akkusativobjekt** Ich sehe **den Berg**.
4. **Attribut** Die **schöne** Frau.
Welche Frau? (näher erklärt)
5. **Temporales Adverbial** **Heute** lernen wir Grammatik.
Wann ist oder geschieht etwas?
6. **Lokales Adverbial** **Dort** steht ein Pferd.
Wo/wohin/woher?
7. **Modales Adverbial** Er fragt mich **freundlich**.
Wie/auf welche Weise?
8. **Dativobjekt** Ich vertraue **meinem Nachbarn**.
9. **Genitivobjekt** Man klagt ihn **des Diebstahls** an.
10. **Kausales Adverbial** **Wegen des Streites** kommt er nicht.
Warum kommt er nicht? (Grund)
11. **Genitiv - Attribut** Fritz raucht im Hof **der Schule**.
Wessen Hof? (näher erklärt)
12. **Präpositional-Objekt** Ich arbeite **mit dem Freund**.
Objekt mit einer Präposition
13. **Prädikatsnomen** Er ist **ein Mann**.
(2x Nominativ + sein)

Zeitformen

Aktiv

	<u>Spiele</u> n	<u>gehen</u>
Präsens	Er spielt	Er geht
Präteritum	Er spielte	Er ging
Perfekt	Er hat gespielt	Er ist gegangen
Plusquamperfekt	Er hatte gespielt	Er war gegangen
Futur I	Er wird spielen	Er wird gehen
Futur II	Er wird gespielt haben	Er wird gegangen sein

Grammatik-Formel

Perfekt / Plusquamperfekt: haben / sein + Partizip Perfekt

Futur I: werden + Infinitiv

Passiv

	schlagen
Präsens	Er wird geschlagen
Präteritum	Er wurde geschlagen
Perfekt	Er ist geschlagen worden
Plusquamperfekt	Er war geschlagen worden
Futur I	Er wird geschlagen werden
Futur II	Er wird geschlagen worden sein

Grammatik-Formel

Präsens / Präteritum: werden + Partizip Perfekt

Perfekt / Plusquamperfekt: sein + Partizip Perfekt + worden

Futur I: werden + Partizip Perfekt + werden

Konjunktivformen I + II

1. Konjunktiv I

- **an den Infinitivstamm werden die folgenden Konjunktiv-Endungen gehängt**

	Singular	Plural
1. Person	- e	- en
2. Person	- est	- et
3. Person	- e	- en

Tipp ⇒ die Endungen unbedingt auswendig lernen!

Beispiele

Infinitivstamm	Konjunktiv I
komm(en)	er komme
plan(en)	du planest

Regel

Infinitiv bilden → Endung „-en“ abstreichen → Konjunktiv-Endung dranhängen

Zeitformen

Indikativ (Wirklichkeitsform)	Konjunktiv I
er fährt	er fahre
er wird fahren	er werde fahren
er fuhr	er sei gefahren
er ist / war gefahren	
er las	er habe gelesen
er hat / hatte gelesen	

Folgende Formen entsprechen dem Indikativ (Wirklichkeitsform):

- 1. Pers. Sg. u. Pl.
- 3. Pers. Pl.

Diese drei Formen werden durch Gegenwartsformen des Konjunktivs II ersetzt

Infinitiv	Indikativ	Konjunktiv I	Konjunktiv II
kommen	ich komme	ich komme	ich käme
planen	wir planen	wir planen	wir planten
haben	sie haben	sie haben	sie hätten

2. Konjunktiv II

- **an die Stammform des Präteritums werden folgende Endungen gehängt**

	Singular	Plural
1. Person	- e	- en
2. Person	- est	- et
3. Person	- e	- en

- **bei den Stammvokalen a, o, u bildet man die Umlaute ä, ö, ü**

Regel

Präteritum mit „er“ → wo nötig: umlauten → Konjunktiv-Endung dranhängen

Beispiele (starke Verben = Vokal ändert sich)

Infinitiv	Imperfekt / 3. Pers. Sg.	Konjunktiv II
bleiben	er blieb	ich bliebe e , du bliebest ..
sein	er war	ich wäre e , du wärest ...
fahren	er fuhr	ich führe e , du führest ...

- starke Verben:** Vokalveränderung
 Partizip Perfekt auf „-en“ (gebliebenen)
- schwache Verben:** keine Änderung des Vokals
 Partizip Perfekt auf „-t“ (gesagtt)

Tipp ⇒ die Konjunktiv II – Formen bilden wie ein Ausländer, da für die meisten Schüler diese Formen einfach „blöd“ klingen, sie vom Sprachempfinden nicht mehr gebildet werden können!

Beispiele: er flöge (nicht: er würde fliegen), er gewönne (nicht: er würde gewinnen), er wüsche (nicht: er würde waschen), er träte, er trüge ...

Beispiele (schwache Verben = keine Vokaländerung)

Infinitiv	Imperfekt / 3. Pers. Sg.	Konjunktiv II
fragen	er fragte	du fragtest, er fragte ...
sagen	er sagte	du sagtest, er sagte ...
spielen	er spielte	du spieltest, er spielte

- bei schwachen Verben entsprechen die Formen des Präteritums dem Konjunktiv II

Zeitformen

Indikativ (Wirklichkeitsform)	Konjunktiv II
er fährt	er führe
er fuhr er ist / war gefahren	er wäre gefahren
er las er hat / hatte gelesen	er hätte gelesen

3. Indirekte Rede

Folgende Regeln müssen beachtet werden:

1. Pronomen sinngemäß verändern

Er sagte: „**Ich** fahre mit **meinem** Auto.“

Er sagte, **er** fahre mit **seinem** Auto.

2. Konjunktiv II - Formen bleiben erhalten

Sie sagte: „Ich **führe** gerne in die Schule, aber habe kein Auto!“

Sie sagte, sie **führe** gerne in die Schule, aber habe kein Auto.

3. Fragen

Er fragte seinen Freund: „Soll ich dich in die Schule fahren?“

Er fragte seinen Freund, **ob** er ihn in die Schule fahren solle.

Ich fragte ihn: „**Wann** fährst du?“

Ich fragte ihn, **wann** er fahre.

4. Imperative

Ich rief: „Fahre endlich los!“

Ich rief, er **solle** endlich losfahren.

5. Interjektionen

→ Typische Bestandteile der direkten Rede → werden bei der indirekten Rede vermieden!

Er rief: „**Nein**, ich will nicht fahren!“

Er rief, er wolle nicht fahren.

Schenck fragt die Schüler: „**Hey, Leute**, wollt ihr eine Red-Bull-Party ‚schmeißen‘, **super, was?**“ „**Hallo**, werdet ihr mich einladen???“

Schenck fragt die Schüler, ob sie eine Red-Bull-Party ‚schmeißen‘ wollten und ob sie ihn einluden.

Minimalwissen für die indirekte Rede:

- bei „er“, „sie“, „es“: **Konjunktiv I**
- bei „sie“ **Plural: Konjunktiv II**

Beispiele:

er sagt, er komme morgen.

er sagt, die Leute kämen morgen.

Übung

Überlege dir genau, an welcher Stelle du statt des Konj. I den Konj. II brauchst!!

Markiere diese Konj.II-Form rot!

⇒ **Heißer Tipp für Konjunktiv-Ignoranten:**

1. Pers. Sg. + Pl. / 3. Pers. Pl

Zur Findung der Präteritumsform:

→ **Tipp:** Bilde einen Satz mit „Gestern...“ (Gestern **begannen sie / gestern bargt ihr einen Schatz...**)

Infinitiv	Konjunktiv I er sagt, ...	Konjunktiv II
1. beginnen	sie (Pl.) beginnen	sie (Pl.) begännen
2. bergen	Ihr berget	Ihr bärget
3. biegen	wir	Wir
4. bieten	du	Du
5. binden	ich	Ich
6. empfehlen	sie (Sg.)	sie (Sg.)
7. fahren	ihr	Ihr
8. gelten	es	Es
9. gewinnen	er	Er
10. graben	du	du

11. heben	er	er
12. klingen	es	es
13. lügen	du	du
14. nehmen	wir	wir
15. raten	du	du
16. riechen	es	es
17. schießen	ich	ich
18. sehen	sie (Pl.)	sie (Pl.)
19. sinken	es	es
20. sprechen	ihr	ihr
21. tragen	wir	wir
22. treten	er	er
23. vergessen	du	du
24. verlieren	ich	ich
25. verzeihen	er	er
26. waschen	ihr	ihr
27. weisen	du	du
28. ziehen	sie (Pl.)	sie (Pl.)
29. zwingen	sie (Sg.)	sie (Sg.)

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

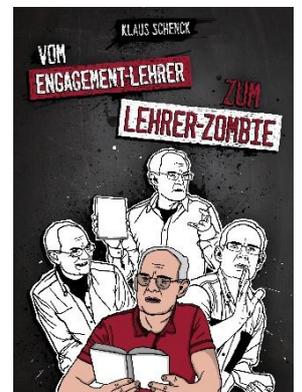
Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=Sugl-meaxt4>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-buch-1.-flyer-ueberblick-internet.pdf>



Material-Übersicht mit Links **(Stand: Januar 2023)**

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg ab 2023

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023--baden-wuerttemberg/index.html>



Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2022

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---baden-wuerttemberg/index.html>



Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2018

 Stamm: „Agnes“ <i>Interpretation</i>	 Büchner: „Dantons Tod“ <i>Interpretation</i>	 Frisch: „Homo faber“ <i>Interpretation</i>
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---stamm-agnes/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---buechner-dantons-tod/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---frisch-homo-faber/index.html

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2012

 Kleist: „Michael Kohlhaas“ <i>Interpretation</i>	 Kafka: „Der Prozess“ <i>Interpretation</i>	 Dürrenmatt: „Besuch d. alten Dame“ <i>Interpretation</i>
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kleist-kohlhaas/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kafka-prozess/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---duerrenmatt-besuch-der-alten-dame/index.html

Weitere Deutsch-Pflichtlektüre

 Hoffmann: „Sandmann“ <i>Interpretation</i>	 Schiller: „Die Räuber“ <i>Interpretation</i>	 Schiller: „Kabale & Liebe“ <i>Interpretation</i>
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---nordrhein-westfalen/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-raeuber/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-kabale-und-liebe/index.html

Abitur – in Corona-Einsamkeit

Deutsch-Themen und Präsentations-Prüfungen auf YouTube

 Abitur Tipps Strategien	 Deutsch-Grammatik Tabellen – Übungen Klassenarbeiten + Lösungen	 Strategien Klassenarbeiten Lösungen Inhalts- angabe	 Abi- Präsentations- Prüfungen auf YouTube
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/geziele-abitur-hilfen-in-corona-einsamkeit/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/grammatik/grammatik-uebungen/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/aufsatzarten/inhaltsangabe/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/praesentationen/abi-praesentationen/index.html

Psychologie-Themen

 Stärkung aus dem Psychologie- Unterricht Präsentationen	 DIE MACHT DER DISZIPLIN Erfolgsfaktor in der Schule	 Die Stillen in der Schule - Introversion -
https://www.klausschenck.de/ks/psychologie/psychologie-unterricht-als-staerkenseminar/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/disziplin--erfolgsfaktor-in-der-schule/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/introversion-schuechternheit-in-der-schule/index.html

Ordner für ukrainische Jugendliche

Ukraine:
*Jugend
auf der
Flucht*

Ukrainer sind nicht meine Landsleute, aber meine „Werte-Leute“, ihre Werte der Freiheit und meine Werte der Freiheit sind deckungsgleich. Wir sollten weder an diesen Menschen noch an unseren Werten schuldig werden: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes ist die Schuld.“ (Friedrich Schiller) Klaus Schenck

<https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/ukraine-jugendliche-auf-der-flucht/index.html>

Ukraine-Krieg: Gedicht eines 17-Jährigen

Hallo, mein Name ist Dmytro Katyukha, ich bin 17 Jahre alt. Ich bin in Melitopol, Ukraine, geboren. Am 24. Februar um 5 Uhr morgens änderte sich mein Leben ein für alle Mal. Ich habe einen Monat lang unter der Besatzung gelebt und dann entschieden, dass es sehr gefährlich werden würde, dort zu bleiben, und wir sind in das von der Ukraine kontrollierte Gebiet gereist. Meine Eltern und mein jüngerer Bruder sind in der Ukraine geblieben, und ich lebe und lerne in Deutschland.

Ich schreibe seit Januar dieses Jahres Gedichte und hier ist eines davon.



Explodierter Panzer unter meinem Haus am 25. Februar



Evakuierungszug, dann habe ich meine Eltern zuletzt am 28. März gesehen

Wie ein einziger Tag im Leben alles verändern kann

*Dieser Tag brachte den Krieg in mein Zuhause,
von da an war nichts mehr normal,
vor dir eine nackte Wand,
eine Wand, die durch nichts zu verstecken ist.*

*Wie soll ich dieses Gefühl spürbar werden lassen,
wenn nur beim Zusehen
ganze Familien auseinandergerissen werden.
Tausende Leben gehen verloren
und innendrin nur Ruinen.*

*Wie soll ich das Gefühl beschreiben,
ich weiß es nicht,
da kamen Fremde zu dir,
um dich zu töten in deinem eigenen Haus,
aber wofür...*

*Niemals, niemals kann ich das verzeihen,
was dort geschah und noch geschehen mag,
das Loch im Herzen lässt sich mit nichts verschließen.*

*Sie glauben,
diesen ungebrochenen Willen brechen zu können,
all die Kraft in unseren Adern und unserer Seele,
nun, lass uns aber an das Urwissen erinnern,
dass jeder von uns
immer über das eigene Schicksal entscheiden kann.*

(Übersetzung aus dem Ukrainischen)



Mein Freund und ich (links) bei einer pro-ukrainischen Kundgebung in der besetzten Stadt am 5. März